

»ICH WILL ABER NACH PARIS!« – WENN KINDER FLÜGGE WERDEN

»Aber Papa, ich bin doch schon 16 Jahre alt«, versuchte mich meine Tochter zu beruhigen. Allerdings erreichte sie das Gegenteil. »Wie kommst Du auf die Idee, mit Deinen Freundinnen nach Paris zu wollen?« Okay, auch ich fand die Frage nicht besonders intelligent, aber dass meine Tochter gleich so mit den Augen rollen musste, war natürlich völlig indiskutabel. Nachdem sie in den vergangenen Wochen ständig mit den Augen rollte, wenn ich etwas sagte – wahrscheinlich sollte ich mal mit ihr zum Augenarzt gehen – war ich das schon gewohnt. »Das erlaubt Deine Mutter nie!« war meine letzte Hoffnung. »Hat sie schon«, frohlockte meine Tochter und gab mir einen Kuss auf die Wange. Ich sagte nur noch: »Aber dann brauchst Du eine Reisevollmacht.«

Es gibt zwar keine gesetzliche Regelung, die Jugendlichen unter 18 einen Urlaub ohne Eltern verbietet. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Jugendliche vor Vollendung des 18. Lebensjahres nur beschränkt geschäftsfähig sind. Ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters können sie nur altersübliche, geringfügige Geschäfte abschließen, wenn sie sie mit dem Taschengeld bezahlen können (sog. Taschengeldparagraf § 105 a BGB). Alle anderen Verträge bleiben nur wirksam, wenn sie von den Erziehungsberechtigten nachträglich genehmigt werden. Da eine Reisebuchung in der Regel das Budget eines Jugendlichen übersteigt, muss ein Erziehungsberechtigter sie abschließen oder genehmigen.

REISEVOLLMACHT

Wenn Kinder alleine, mit nur einem Elternteil oder mit Freunden verreisen, kann es bei Einreisekontrollen an Landesgrenzen oder am Flughafen zu Problemen



MATTHIAS AMBERG

INFO

Matthias Amberg ist
Fachanwalt für Familienrecht
und Erbrecht in Aschaffenburg.

kommen. Deshalb ist eine Reisevollmacht sinnvoll. Darunter versteht man eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern, die es minderjährigen Kindern erlaubt, alleine, mit nur einem Elternteil oder in Begleitung einer Betreuungsperson ins Ausland zu reisen. Damit die Reisevollmacht gültig ist, sollte die Vollmacht die Personalien des gesetzlichen Vertreters, des alleinreisenden Minderjährigen sowie gegebenenfalls die Personalien der volljährigen Begleitperson enthalten. Unter Personalien versteht man Name, Geburtsdatum, Geburtsort sowie die Nummer des Reisepasses oder Personalausweises. Daneben ist der Reisezeitraum und die Reiseroute anzugeben.

Die Eltern müssen die Reisevollmacht unterschreiben. Beizufügen ist eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes sowie eine Kopie der Reisepässe beziehungsweise Personalausweise der Eltern. Damit die Reisevollmacht auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes gültig ist, brauchen Kinder ein Exemplar in Englisch oder der Landessprache des Reiseziels. Für bestimmte Länder wie Griechenland oder Mazedonien muss die Reisevollmacht sogar zusätzlich notariell beglaubigt werden.

Meine Tochter verbrachte also die Ferien mit ihren Freundinnen in Paris. Als sie wieder da war, meinte sie nur »Nächstes Jahr fliege ich mit meinen Freundinnen nach London«. Ich sah sie nur versonnen an und freute mich, dass ich den nächsten Familienurlaub schon gebucht hatte: Sechs Wochen Wandern in Österreich!

KRISEN NACH DER GEBURT

»Krisen nach der Geburt – vorbeugen, erkennen, handeln« ist das Thema einer Veranstaltung am Dienstag, 25. September, von 18 bis 20 Uhr in der Personalcaféteria im Klinikum Aschaffenburg. Um 18 Uhr informiert Barbara Niesigk, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum, über postpartale Depression. Diplom-Psychologin Dagmar Weimer spricht um 18.15 Uhr unter dem Motto »Grau – statt rosa oder himmelblau« über psychische Krisen nach der Geburt. Diplom-Pädagogin Christine Valentin von Koki Frühe Hilfen zeigt um 19.30 Uhr Unterstützungsmöglichkeiten

durch frühe Hilfen, also durch die Begleitung junge Eltern, auf. Um 19.45 Uhr eröffnet Diplom-Sozialpädagogin Gabriele Richter die Ausstellung »Gefühlswellen«, die Symptome und Behandlungen postpartaler Krisen und Erkrankungen thematisiert. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und Männer, Betroffene und Fachkräfte, die mit Schwangeren und Paaren arbeiten, teilt Christine Valentin mit. Der Eintritt zur Veranstaltung des Landratsamts, Koki und der Frauenklinik am Klinikum ist frei. (Anmeldung bis 18.9.: Tel.060 21/ 39 41 29, gabriele.richter@Lra-ab.bayern.de) **fee**

KONGRESS #KIDSKON

AUF DER ZUCKERSTRASSE

Ein Kongress für Kinder mit Diabetes, der sich direkt an die jungen Leute richtet und deren Eltern – das ist die #kidskon in Frankfurt. Sie findet am 22. September von 10 bis 17 Uhr statt. Toll: Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Deutsche Diabetes Föderation (DDF), Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher (BdKJ) und der Kirchheim-Verlag.

Neben einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Rahmenprogramm und einigen Promis, erwarten die Kinder viele interaktive Workshops, Talkrunden und Aktionen. Sie sollen sich aktiv einbringen und ein Zeichen setzen. Zu Gast sind auch der Youtuber Bastian Niemeier und Daniel Schnelting (Deutscher Meister 2010 im 200-Meter-Sprint). Geplant sind Kletter- und Malaktionen und vieles mehr. Auch die Kleinsten kommen ganz auf Ihre Kosten. So können sie eine internationale Ernährungspyramide gestalten, sich auf die »Zuckerstraße« begeben und auf die Reise mit »Hugo Fox«. Bei Edi Zauberfinger können sie sich verzaubern lassen und Kleinholz mit dem Deutschen



Foto: Africa Studio/stock.adobe.com

Meister 2011 in Karate Alexander Piel machen, bevor sie sich in der Fotobox verewigen lassen. Im Markt der Möglichkeiten »Reisen« lernen Kinder und Eltern Freizeit- und Reiseangebote kennen und der Markt der Möglichkeiten »Technik« bringt die Besucher auf den neuesten Stand bezüglich Pumpen & Co.

Und damit die Eltern auch etwas zu tun haben, warten auf sie Kurzvorträge von namhaften Referenten mit anschließenden Diskussionsrunden zu den Themen »Was bringt die Zukunft in der Diabetikerversorgung«, Ausbildung, Führerschein, Essen und eine informative Industrieausstellung. **him** www.ddf.de/kidskon